



Hammer Run rund um den Monte Kaolino und Flika darf sich freuen

Hirschau. Ein einzigartiger Spendenlauf geht am Samstag, 5. August, am und um den Monte Kaolino in über die Bühne: Der sogenannte Hammer Run unterstützt den Förderverein Klinik für Kinder und Jugendliche am Klinikum St. Marien Amberg, kurz Flika. Es ist ein 18 Kilometer langer Lauf mit 30 natürlichen und künstlichen Hindernissen, wie etwa einer Rutsche, einer Steilwand sowie einem Kletternetz oder -gerüst. Extreme Steigungen und stark abfallende Abhänge stellen zu-

sätzliche Herausforderungen dar. Das spektakulärste Hindernis ist der Sandriese selbst. Hier geht es darum, den 220 Meter langen und 35 Grad steilen Berg aus feinstem weißen Quarzsand zu bezwingen. Es wird nass, hart, dreckig und sandig. Der Hammer Run wird in landschaftlich ansprechendem Gelände ausgetragen und bietet eine sehr abwechslungsreiche Laufstrecke. Wer sich noch nicht an die Challenge-Strecke wagen möchte, kann seine Grenzen an der Fun-Strecke (sieben

Kilometer, 15 Hindernisse) suchen. Es handelt sich heuer um die vierte Auflage dieses Rennens, jedoch geht es erstmals darum Spenden für Flika zu erbringen. Hammer Run hat eine internationale Ausrichtung, das spiegelt sich an vielen Teilnehmern aus verschiedenen Ländern wider. „Wir glauben, dass wir mit diesem Spendenlauf die Gemeinschaft zwischen internationalen Läufern und örtlichen Gemeinden stärken können“, ist Scott Holbrook, Geschäftsführer der Natural Resour-

ce Innovations GmbH, überzeugt. Es werden noch Helfer für den Veranstaltungstag gesucht. Freiwillige erhalten jeweils ein Hammer-Run-Funktions-Shirts und einen Gutschein zur Gratisteilnahme an einem der nächsten Hammer-Run-Events. Interessierte schicken eine E-Mail an mithelfer@hammerrun.de. Der Hammer-Run-Lauf findet bei jeder Witterung statt. Auf www.hammerrun.de gibt es alle Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung. Bild: exb